

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	12.08.2024		
Geschäftszeichen	BS - Se/He		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 24.09.2024	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 02.10.2024	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 310/24

Betreff: Bildungsmesse 2025

Anlagen:

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Der Durchführung der 12. Ulmer Bildungsmesse 2025 mit einem städtischen Zuschuss i.H.v. insgesamt 75.000 € netto zuzustimmen. Die Mittel stehen je hälftig im Haushaltsjahr 2024 sowie im Haushaltsplan 2025 zur Verfügung - vorbehaltlich der Finanzierung aller städtischer Aufgaben, der Beschlussfassung durch den Gemeinderat und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025.



Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF 2024/25			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC:	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	75.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	75.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2150-610	
		2024	37.500 €
		2025	37.500 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2025 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

Bei der Bildungsmesse 2025 handelt es sich um die 12. Ulmer Bildungsmesse seit der ersten Ausrichtung im Jahr 2002. Sie fand bis zum Jahr 2020 in einem regelmäßigen zweijährigen Turnus statt. Die Messe 2022 musste coronabedingt auf das Jahr 2023 verschoben werden.

Ziel der Bildungsmesse ist es, die Schülerinnen und Schüler optimal auf die bevorstehende Berufswahl vorzubereiten. Neben den Ausstellungsständen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten.

Wie die bisherigen Bildungsmessen wird auch die Messe 2025 als Kooperationsprojekt zwischen der Industrie- und Handelskammer Ulm und der Stadt Ulm durchgeführt. Hierzu wurde bereits im Jahr 2014 eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit beim Projekt Ulmer Bildungsmesse 2018 abgeschlossen, die auch für die nachfolgenden Bildungsmessen Geltung hat.

Die Ulmer Bildungsmesse hat sich in der Region etabliert und zählt zu den größten Messen zur Berufsorientierung überregional.

2. Zielgruppe

Der Adressatenkreis der Bildungsmesse umfasst die letzten drei Abgangsklassen der jeweiligen Schulart. Zum Einzugsgebiet gehören neben dem Stadtkreis Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach auch der Stadt- und Landkreis Neu-Ulm. Viele Besucher*innen kommen auch aus den darüber hinaus liegenden Regionen.

3. Messetermin

Die 12. Ulmer Bildungsmesse findet vom **13. bis 15. Februar 2025** in den Hallen der Ulm-Messe statt.

Die Messe wird am Donnerstag und Samstag jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr, am Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

Der Donnerstag und der Freitag sind wieder als sog. "Schultage" geplant, der Samstag hat sich als sog. "Elterntag / Familientag" etabliert, wo sich die Schüler*innen zusammen mit ihren Eltern über die verschiedenen Angebote der Berufswahl informieren können.

4. Aussteller*innen

Die Ausstellungsanmeldung sowie der Ausstellungsservice wurden mit einer webbasierten Eventmanagement-Software für Messeveranstalter*innen neu aufgestellt. Damit können zukünftig alle Ausstellerbelange digital bearbeitet und abgewickelt werden. Ein Online-Shop sowie eine Newsletterfunktion optimieren die Ausstellerverwaltung und -kommunikation. Durch das neue Tool gewinnen die Aussteller*innen mehr Transparenz in der gesamten Planung ihres Messeauftritts.

Aufgrund der Umstellung des Anmeldeprozesses kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine finale Ausstelleranzahl genannt werden; diese wird sich jedoch voraussichtlich auf Vorjahresniveau bewegen.

Herkunft der Aussteller*innen						
Jahr	Gesamt	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Neu-Ulm	überregional
2023	269	135	26	29	32	47
2020	276	128	30	32	34	52
2018	280	125	27	30	28	70
2016	291	136	29	33	32	61
2014	293	127	27	27	35	77
2012	273	117	32	28	33	63
2010	210	119	12	16	22	46
2008	200	112	10	15	27	36
2006	195	119	6	14	18	38
2004	172					
2002	125					

5. Hallenkonzept und Programmangebot

Für die 12. Ulmer Bildungsmesse wurde ein neues Hallenkonzept erarbeitet. Da die Halle 7 zum Messetermin nicht verfügbar ist, wird die Messe in der Donauhalle, in den Hallen 1 bis 3 sowie in den Hallen 4 bis 6 ausgerichtet. Damit werden auch dieses Mal sieben Hallen als Ausstellungsfläche zur Verfügung gestellt. Eine Strukturierung der Aussteller*innen nach Branchen und Themen in den Hallen ermöglicht den Schüler*innen eine einfache Orientierung.

Das Ausstellungsangebot wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt.

Die sog. Berufe-Kurzpräsentationen werden in „offen“ gebauten Räumen stattfinden, damit das Angebot von vielen Besucher*innen wahrgenommen und ein spontanes Zuhören ermöglicht wird.

Die Berufe-Kurzpräsentationen und Vorträge werden 2025 zudem durch ein neues Programmangebot ergänzt. Bei „Check den Markt“ stellen sich Aussteller*innen unter dem Motto „Du willst zu uns, weil...“ in einem 5-Minuten-Vortrag vor. Im 25-Minuten-Takt können jeweils 5 Aussteller*innen antreten und für ihr Unternehmen werben. Das Programmformat basiert auf der sog. „Pecha Kucha“-Präsentationsmethode, bei der die Vorstellung des Ausstellenden lediglich über Bilder erfolgt, die nur jeweils 20 Sekunden eingeblendet werden.

Bildungsmesse „digital“

Für Bildungsmesse 2025 (www.bildungsmesse-ulm.de) wurde ein Relaunch der Webseite durchgeführt mit dem Ziel, das bestehende Konzept im Hinblick auf den Nutzen für die Zielgruppe zu optimieren. Ein frisches Design und eine schlichte Navigation soll den Bedürfnissen der Zielgruppe nachkommen und bessere Nutzenerlebnisse bieten. Die Optimierung der Seite für den Einsatz auf mobilen Endgeräten, insbesondere auf Smartphones, stand an oberster Stelle.

Die Schüler*innen können sich über die Webseite - wie bereits bei den letzten beiden Messen – einen Messefahrplan mit den in ihrem Interesse liegenden Aussteller*innen und Programmangeboten erstellen.

6. Bewerbung der Messe

Die Zielgruppe wird über Social Media (Instagram, Facebook) mit Posts und Reels auf die Messe aufmerksam gemacht. Auf youtube sind zwei Videos zur Messe abrufbar. Zudem informieren Flyer und Plakate über die Messe.

Den Schulen, insbesondere den mit Berufsorientierung betrauten Lehrkräften, sowie den Elternbeirat*innen und Eltern werden Informationen zur Messe bereitgestellt. Bei Elternabenden und Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung im 1. Halbjahr des Schuljahres 2024/2025 wird die Bildungsmesse ebenfalls thematisiert.

Darüber hinaus wird durch Anzeigen im Print- und im digitalen Format auf die Bildungsmesse 2025 hingewiesen.

Die Zeitungen (Südwest Presse, Neu-Ulmer Zeitung und die Schwäbische Zeitung) werden wieder unmittelbar vor der Messe eine Sonderbeilage zur Bildungsmesse veröffentlichen.

7. Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Bildungsmesse 2023 beliefen sich auf rd. 550.000 Euro netto. Dem standen Erträge (einschließlich Sponsoring und städtischen Zuschuss) in Höhe von rund 520.000 Euro netto gegenüber. Die Differenz konnte durch einen Budgetrest der Bildungsmesse 2020 gedeckt werden, so dass kein zusätzlicher Finanzmittelbedarf entstanden ist.

Für die Bildungsmesse 2025 wird aktuell mit Kosten von rund 560.000 Euro netto kalkuliert.

Die Gesamtkosten liegen im Vergleich zu den vorhergehenden Messen aus folgenden Gründen höher:

- allgemeine Preissteigerungen für sämtliche Dienstleistungen
- Preissteigerungen bei den Energiekosten
- Erforderlicher Relaunch der Webseite
- Erforderliche Optimierung des Aussteller-Buchungssystems

Es wird mit Erträgen in gleicher Höhe (560.000 Euro) kalkuliert, so dass für 2025 von einem ausgeglichenen Budget auszugehen ist.

Dies wird zum einen ermöglicht durch eine Erhöhung der Ausstellerentgelte einschließlich Marketingpauschale, die sich jedoch nach wie vor im üblichen Rahmen vergleichbarer Messen bewegen.

Zum anderen erfreut sich die Messe einer Vielzahl an Partner*innen, Unterstützer*innen und Sponsoren. Die Messe 2025 wird unterstützt durch: die Sparkasse Ulm, die Handwerkskammer Ulm, die Agentur für Arbeit Ulm, die IHK Schwaben, die Innovationsregion Ulm, die SWU, Südwestmetall sowie durch die Unternehmen Max Weishaupt GmbH, Diehl Aviation Laupheim GmbH und Uzin Utz SE.

Desweiteren erfolgt die Finanzierung wie bereits in den vorgehenden Messen über einen regelmäßigen städtischen Zuschuss i.H.v. 75.000 Euro netto.